

wie jenen der Wolle und des Flachses, die ohnehin die Zoll-Verträge mit Deutschland in günstige Lage bezüglich des Exportes gebracht hatten, den Impuls zu grossem Aufschwung. Der Verkehr in Schaf-Woll-Waaren ward sowohl bei der Einfuhr als Ausfuhr ein steigender. Bielitz und Jägerndorf gewannen günstigen Aufschwung, ersteres namentlich durch seine Tuche in dem bekannten grünlichen, bläulichen, bräunlichen, blauen und rothen Farbenton des Orients, die über Triest nach der Levante gehen und letzteres durch Mode-Stoffe mittlerer Qualität, von denen gleichfalls ein nicht unbedeutender Export stattfindet. Die Stärke Reichenbergs liegt noch immer in seinen glatten Tuchen, von denen namentlich feine schwarze Waare in trefflicher Qualität erzeugt wird; doch warf es sich auch mit vieler Energie auf Mode-Stoffe. Der Haupt-Sitz der Stoff-Fabrication endlich bleibt Brünn, das seit 1850 zu einer Fabriks-Stadt ersten Ranges herangewachsen. Die matte Appretur, welche jetzt bei Tüchern und Stoffen allgemein angenommen ist, ging von Oesterreich und England aus; auch im Geschmack wurde von den österreichischen Industriellen eine gewisse Unabhängigkeit erreicht.

Ein Industrie-Zweig, der sich rasch zu einer gewissen Bedeutung emporgeschwungen hat, ist die Erzeugung von Teppichen und bunten Wollen-Decken (letztere haben sich rasch bis nach Süd-Amerika Bahn gebrochen), die ihren Sitz in Wien und bei Reichenberg hat. Feine Waare, oft den Anforderungen edleren Kunst-Geschmacks durchaus entsprechend, wird in Wien producirt.

Nachdem es sich zur Unmöglichkeit herausgestellt, die quantitativen Leistungen unseres Faches nach Gewicht oder Stückzahl seit 1845 zu präcisiren, müssen wir uns an den allein vorhandenen Maassstab halten, wie ihn eben unsere wenig exemplarische Statistik an die Hand gibt. Die nachfolgende Tabelle der Netto-Einfuhr von Farbwaaren in den Kaiserstaat gibt wenigstens einigermaassen einen Begriff, welcher Consum Färberei und Druck zukommt, wieviel sie ungefähr in dieser Beziehung — nur eine unter vielen — an die Zoll-Einnahmen des Staates beisteuert und wieweit hierin ihr Passiv-Handel mit dem Auslande geht. Leider sind jene auf Beschaffung ausländischer Maschinen entfallenden Summen nicht aus dem Totale